

Rückkehr der Geldverbrenner

1. Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen ...

1. die generelle Funktionsweise der Aktienmärkte erfassen.
2. wesentliche Gründe für starke Kursverluste kennen lernen.
3. erkennen, was unter dem „Neuen Markt“ verstanden wird und dessen Entwicklung analysieren.

2. Aufgaben

1. *Erläutern Sie anhand der vorliegenden Beispiele die grundlegende Funktionsweise der Aktienmärkte. Benennen Sie die wesentlichen auf diesen Märkten agierenden Akteure.*
2. *Beschreiben Sie, wie sich die Preise für Aktien im Marktgeschehen bilden. Legen Sie dar, welche Faktoren in den vorliegenden Fällen im Wesentlichen für die zu verzeichnenden Kursverluste verantwortlich sind.*
3. *Vor ca. 5 Jahren gab es einen Börsenboom rund um den so genannten „Neuen Markt“. Ermitteln Sie, worum es sich hierbei gehandelt hat, zeichnen Sie die Entwicklung dieses Marktes nach und stellen Sie dar, welche Rolle die entsprechenden Unternehmen heute an der Börse spielen.*
4. *Erklären Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Geldverbrenner“ und „Geldvernichtungsmaschine“. Legen Sie dar, welche Aufgaben Aktionäre zu erfüllen haben, wollen sie möglichst erfolgreich an den Börsen agieren.*

Rückkehr der Geldverbrenner

Die Liste der größten Verlustbringer des vergangenen Jahres erinnert an Zeiten des Neuen Marktes

- Kennen Sie Corporate Equity, Novastor, 313 Music JWP oder gar Sygnis? Wenn nicht, dann geht es ihnen wie den meisten Anlegern, die diese Namen noch nie gehört haben. Und wenn doch, dann würden sie diese am liebsten ganz schnell wieder vergessen. Alle vier Gesellschaften tauchen auf der neuesten Liste der Schutzvereinigung DSW auf, die den einprägsamen Titel „Die 50 größten Kapitalvernichter“ trägt. Der lässt wahrhaft wenig Spielraum für Interpretationen.
- Doch zuerst sollte das Rätsel um Corporate Equity, Novastor, 313 Music JWP und Sygnis gelüftet werden. Sie hießen früher mal Fantastic Corp., Mount 10, Jack White Productions und Lion Bioscience. Am Neuen Markt - einer Börsenepoche mit haushohen Gewinnen und einem anschließend ebenso tiefen Fall - waren sie alle vertreten.
- Nun ist die „größte Geldvernichtungsmaschine aller Zeiten in Deutschland“, wie das Börsensegment im Nachhinein genannt wird, schon vor knapp fünf Jahren sang- und klanglos eingestellt worden. Fast wie ein Déjà-vu-Erlebnis mutet es deshalb an, dass unter den 50 größten Kapitalvernichtern des letzten Jahres 33 Namen auftauchen, die einst am Neuen Markt vertreten waren. Und sich zu jener Zeit mit einem Hauch von großer weiter Welt umgaben. So wie die Filmvermarkter Internationalmedia, TV Loonland oder Neue Sentimental Film. Oder der Werbe-Vermarkter Ad Pepper Media, der Schlager-Produzent Jack White („Looking for Freedom“) oder der Online-Reiseveranstalter Travel24.
- Sie alle haben auch 2007 Geld verbrannt, als hätte es das Ende des Neuen Marktes nie gegeben. 80 Prozent und mehr waren es bei den Top-Verlustbringern GPC Biotech und Internationalmedia. Aber auch bekannte Namen aus anderen Ecken der Börse wie Beate Uhse und Zapf Creation liegen auf Spitzenplätzen.
- Immerhin: Der Schaden für die Anleger hält sich mangels Masse in Grenzen. Das Gros dürfte nicht einmal mehr wissen, dass es diese Werte noch gibt. Und das, obwohl die DSW nur Aktien in ihre Liste aufgenommen hat, die im Premiumsegment der Börse, dem Prime Standard, vertreten sind. Ginge es ein oder zwei Stufen tiefer in den General oder gar Entry Standard, wäre die Liste wohl noch atemberaubender ausgefallen.
- So aber dominieren bei denen, die die Liste studieren (www.dsw-info.de), eher die Erinnerungen an Abstrusitäten der schillerndsten Börsenphase, die Nachkriegsdeutschland bislang erlebt hatte: „Was fanden wir den Namen Mount10 sophisticated“ heißt es von einem, der dabei war. Zur Erläuterung: Mount10 = Mountain = Berg = Schweizer Unternehmen = völliger Wahnsinn. Oder Teleplan, wo Gründer Eddy Krix gerne mal einen selbst gebrannten Schnaps von seinem Vater aus dem Odenwald einschenkte. Völlig retro in der sonst so hippen Szene. Oder Caatosee, wo sich Vorstandschef Guido Alt in Jeans und mit der unglaublichsten

- 45 Frisur präsentierte, die die Frankfurter Finanzwelt je gesehen hatte: eine Art Löwenmähne - präsentierte. Während paradoxerweise bei Lion Bioscience der stets gepflegt gekleidete und streng gescheitelte Krupp-Nachfahre Friedrich von Bohlen das Sagen hatte.
- 50 Aber nicht nur die Vergangenheit sorgt für Erheiterung. Auch zuletzt gab es allerhand zum Schmunzeln. Corporate Equity, der nach DSW-Angaben größte Geldvernichter überhaupt, bezeichnet sich selbst als „erster börsennotierter Private-Equity-Spezialist für Direktbeteiligungen an Private Equity Management“. Kein Wunder, dass die Märkte es nicht verstanden haben.

55

Quelle: Schnell, C., Handelsblatt, Nr. 041, 27.02.08, 28